

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 38 (1930)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Aus unsern Zweigvereinen = De nos Sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus unfern Zweigvereinen. ~ De nos Sections.

Nouvelle section de la Croix-Rouge.

Le canton du Tessin ne possédait jusqu'ici que deux sections, celles de Bellinzone et de Lugano. Depuis le 28 novembre 1929, il en existe une troisième, celle de Locarno et environs.

Des affiches avaient été apposées aux murs, et l'on avait répandu des papillons dans la «citta della pace», en vue d'une conférence donnée par le D^r C. de Marval, sur les activités multiples de la Croix-Rouge. Cette causerie avait attiré dans le «Salon de la société électrique locarnaise» un grand nombre de personnes favorables à la création d'une section dans cette partie du pays.

Sous la présidence du D^r Ettore Balli, qui introduisit le conférencier et qui prit la parole après lui, l'assemblée adopta des statuts et nomma par acclamations les membres du comité. Le D^r Balli en est le président; le D^r Alessandro Casella assumera la direction technique; et, pour débiter, la nouvelle section organise un cours pour lequel plus de 150 participants — messieurs et dames — se sont déjà inscrits.

Tout cela fait bien augurer de la vitalité de la benjamine des sections de la Croix-Rouge suisse, à laquelle nous souhaitons bonheur, prospérité et belles activités.

Emmental. Die Delegiertenversammlung des Zweigvereins Emmental des Roten Kreuzes fand am letzten Sonntag unter der bewährten und kundigen Leitung des Präsidenten, Herrn Gymnasiallehrer Merz aus Burgdorf, in der „Sonne“ zu Rüeggsaujochachen statt. Der Saal war bis zum letzten Platz besetzt, als die Versammlung durch eine kleine Knabenmusik eröffnet wurde. Hernach referierte Herr Dr. Steef, Direktor

der Gaschutzstelle Wimmis, in ausführlicher Weise über das aktuelle Thema: „Gaschutz in Krieg und Frieden.“ Durch Apparate und Lichtbilder wurde der Vortrag ergänzt, auf den wir noch zurückkommen müssen. Nach dem Vortrage fand die Delegiertenversammlung statt. Herr Merz erstattete den Jahresbericht und legte dar, daß im letzten Jahr viel gearbeitet wurde. Die Organisation arbeitete im Vereinsgebiet vorbildlich im Krankenschwesternwesen, dem Kinderverbände, und sie wird es neuerdings tun im Tuberkulosewesen. Die Jahresrechnung, abgelegt von Herrn Lehmann in Langnau, wies eine Vermögensvermehrung von Fr. 1236.30 auf, so daß ein Vermögen von Fr. 28,968 besteht. Die Rechnung wurde stillschweigend genehmigt. Als Revisionssektionen wurden die Samaritervereine Affoltern und Heimiswil bezeichnet und die bisherigen Vorstandsmitglieder, H. Lehmann, Berger und Keller, wurden im Amte bestätigt. In ausführlicher Weise orientierten der Vorsitzende und Herr Dr. med. Ganguillet aus Bern über die Neugründung der kantonal-berniischen Tuberkuloseliga, die nichts anderes bezweckt, als den bedrängten Tuberkulösen auf dem Lande tatkräftig beizustehen. In erster Linie wird die Heimsfürsorge gefördert. Man rechnet mit einem Kostenbeitrag von 60 Rp. pro Kopf der Bevölkerung, und davon werden Bund, Kanton und Gemeinden 40 Rp. übernehmen. Um nun die sammlungsmüde Bevölkerung des Bezirkes zu entlasten, wird unser Zweigverein voraussichtlich 10 Rp. pro Kopf im ersten Jahr übernehmen, somit zirka Fr. 8600 und im zweiten Jahr 4300.

Wir dürfen hier wahrhaftig von einem heldenmütigen Vorschlage sprechen, und es ist anzunehmen, daß das Emmental in der ganzen Angelegenheit vorbildlich arbeiten wird. Die Delegierten erstatteten noch kurz Bericht über ihre Samaritertätigkeit in den Vereinen.